

Niederschrift

Sitzung der Bürgerschaft

Sitzungstermin:	Mittwoch, 26.04.2023
Beginn:	16:05 Uhr
Ende:	20:25 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Regine Lück DIE LINKE.PARTEI

reguläre Mitglieder

Andreas Tesche	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1. Stellv. der Präsidentin
Berthold Friedrich Majerus	CDU/UFR	2. Stellv. der Präsidentin
Eric Adelsberger	DIE LINKE.PARTEI	
Christian Albrecht	DIE LINKE.PARTEI	Fraktionsvors.
Andreas Engelmann	DIE LINKE.PARTEI	
Thomas Koepcke	DIE LINKE.PARTEI	
Lisa Kranig	DIE LINKE.PARTEI	
Robert Kröger	DIE LINKE.PARTEI	
Dr. Wolfgang Nitzsche	DIE LINKE.PARTEI	
Jutta Reinders	DIE LINKE.PARTEI	
Kristin Schröder	DIE LINKE.PARTEI	
Rainer Bauer	CDU/UFR	
Maik Graske	CDU/UFR	
Chris Günther	CDU/UFR	Fraktionsvors.
May-Britt Krüger	CDU/UFR	
Daniel Peters	CDU/UFR	
Dr. med. Heinrich Prophet	CDU/UFR	
Patrick Tempel	CDU/UFR	

Uwe Flachsmeyer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Fraktionsvors.
Sören Grümmer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Johann-Georg Jaeger	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Dr. Johannes Kalbe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Andrea Krönert	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Fraktionsvors.
Sabine Krüger	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Stephan Porst	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	bis TOP 9.8
Claudia Schulz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Dr. Felix Winter	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Anke Knitter	SPD	bis TOP 12.5
Anne Mucha	SPD	
Ralf Mucha	SPD	
Dr. Stefan Posselt	SPD	
Christian Reinke	SPD	
Erhard Sauter	SPD	
Thoralf Sens	SPD	Fraktionsvors.
Dr. Steffen Wandschneider-Kastell	SPD	
Dr. Sybille Bachmann	Rostocker Bund	Fraktionsvors.
Marc Hannemann	Rostocker Bund	ab TOP 3
Dr. Jobst Mehlan	Rostocker Bund	
Peter Massel	Rostocker Bund	
Christoph Eisfeld	FDP (fraktionslos)	
Julia Kristin Pittasch	FDP (fraktionslos)	
Anette Niemeyer	AUFBRUCH 09 (fraktionslos)	
Thomas Koch	AfD (fraktionslos)	
Iris Drenkhahn	fraktionslos	
Stefan Treichel	fraktionslos	

Abwesend

reguläre Mitglieder

Nurgül Senli	DIE LINKE.PARTEI	entschuldigt
Mathias Krack	CDU/UFR	entschuldigt
Franziska Raeuber	CDU/UFR	entschuldigt
Dr. Helmut Schmidt	CDU/UFR	entschuldigt
Jürgen Dudek	Rostocker Bund	entschuldigt
René Eichhorn	fraktionslos	entschuldigt

Verwaltung

Eva-Maria Kröger
Dr. Chris von Wrycz Rekowski
Steffen Bockhahn
Dr. Ute Fischer-Gäde
Dr. Martin Koschkar
Ulrich Kunze
Josefine Rosse
Andreas Schulz
Denise Kraetsch
Dr. Martina Schüler
Steffen Ganzlin
Kai Eggers
Andre Beutel
Ronny Garbe
Lars Brandes
Dr. Heiko Lex
Dr. Uwe Neumann
Dr. Michaela Selling
Ralph Müller
Dr. Dagmar Koziolk
Robert Strauß
Matthias Fromm
Karla Banitz

Marcel Kempert
Susann Manke-Selle
Ines Wittfoth
Roswitha Wolter

Kai Gutzmann

Oberbürgermeisterin
Senator für Finanzen, Digitalisierung und Ordnung
Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
Senatorin für Infrastruktur, Umwelt und Bau
Büro der Oberbürgermeisterin
Büro der Oberbürgermeisterin
Büro der Oberbürgermeisterin
Büro der Oberbürgermeisterin
Büro der Präsidentin
Hauptamt
Hauptamt (Tontechniker)
Rechnungsprüfungsamt
Zentrale Steuerung
Kämmereiamt
Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt
Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt
Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen (Kunsthalle)
Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Amt für Umwelt- und Klimaschutz
Koordinierungsstelle Rostocker Oval
Eigenbetrieb „Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“
Eigenbetrieb „Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“

Büro der Oberbürgermeisterin - Fachbereich Sitzungsdienst
Büro der Oberbürgermeisterin - Fachbereich Sitzungsdienst
Büro der Oberbürgermeisterin - Fachbereich Sitzungsdienst
Büro der Oberbürgermeisterin - Fachbereich Sitzungsdienst
- Schriftführung

TMPLmedia (anwesend für die Technik/Livestream)

Fraktionsgeschäftsstellen

Karsten Kolbe
Franziska Ohlandt
Chris Puschmann
Eike Pohl
Ronja Thiede
Ulrich Söffker
Dr. Martin Redlich
Roger Schmidt

DIE LINKE.PARTEI
CDU/UFR-Fraktion
CDU/UFR-Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
SPD
Rostocker Bund

Gäste:

Anais Luna von Fircks
Andreas Schwarz
Doreen Wall
Doreen Kautermann
Herr Kirschbaum
Stefan Wiedmer
Martin Warning
Vertreter der Medien

- Einwohnerfragestunde (TOP 3.1) - Jugendforum Rostock
- Einwohnerfragestunde (TOP 3.1) – Bunt statt braun e.V.
- Einwohnerfragestunde (TOP 3.2) – KGV „Barnstorf“ e.V.
Personalrat
RSAG
Verkehrsverbund Warnow GmbH
Jugendhilfeausschuss

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderung der Tagesordnung

- 3 Einwohnerfragestunde

- 3.1 Andreas Schwarz, Anais Luna von Fircks
für das Jugendforum Rostock
Vorschläge und Anregungen für eine jugendgerechte Stadt **2023/AR/4261**
zur Kenntnis gegeben

- 3.2 Doreen Wall, Vereinsvorsitzende KGV "Barnstorf" e.V.
Straßenbahnerweiterung - Erschließung Reutershagen **2023/AR/4289**
zur Kenntnis gegeben

- 4 Aktuelle Stunde
- entfällt -

- 5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.03.2023

- 6 Mitteilungen der Präsidentin

- 7 Wahlen und Bestellungen

- 7.1 Nachwahl eines Mitgliedes für den Ortsbeirat Biestow **2022/BV/3312**
vertagt

- 7.2 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Lütten Klein **2023/BV/4042**
vertagt

- 7.3 Wahl der Vertrauenspersonen für den Ausschuss
gem. § 40 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) **2023/BV/4229**
ungeändert beschlossen
- 7.4 Wahl der stellvertretenden Vertrauenspersonen für den
Ausschuss gem. § 40 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) **2023/BV/4230**
ungeändert beschlossen

Bestellung

- 7.5 Bestellung von zwei Rechnungsprüfer*innen
im Rechnungsprüfungsamt zum nächstmöglichen Termin **2023/BV/4210**
ungeändert beschlossen

8 Anträge

- 8.1 Dr. Wolfgang Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad
Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) **2023/AN/3922**
Unterhalt und Pflege der Baumscheiben von Stadt- und
Parkbäumen im Stadtgebiet Seebad Warnemünde,
Seebad Diedrichshagen
ungeändert beschlossen
- 8.1.1 Unterhalt und Pflege der Baumscheiben von Stadt- und
Parkbäumen im Stadtgebiet Seebad Warnemünde,
Seebad Diedrichshagen **2023/AN/3922-01 (SN)**
zur Kenntnis gegeben

Jobticket / Deutschlandticket

- 8.2 Vorsitzende der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
und DIE LINKE.PARTEI **2023/AN/4021**
Weiterentwicklung des Jobtickets für die Stadtverwaltung
und die kommunalen Unternehmen
ungeändert beschlossen
- 8.2.1 Weiterentwicklung des Jobtickets für die Stadtverwaltung
und die kommunalen Unternehmen **2023/AN/4021-01 (SN)**
zur Kenntnis gegeben
- 8.3 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) **2023/AN/4249**
Prüfung der Kostenübernahme für das Deutschlandticket
für Angestellte der Stadtverwaltung
ungeändert beschlossen
- 8.3.1 Prüfung der Kostenübernahme für das Deutschlandticket
für Beschäftigte der Stadtverwaltung Rostock **2023/AN/4249-01 (SN)**
zur Kenntnis gegeben

- | | | |
|-------|--|---|
| 8.4 | Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD
Housing First als Projekt in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock | 2023/AN/4121
ungeändert beschlossen |
| 8.4.1 | Housing First als Projekt in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock | 2023/AN/4121-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 8.5 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Evaluierung und Aktualisierung der Wissenschaftskonzeption | 2023/AN/4238
ungeändert beschlossen |
| 8.5.1 | Evaluierung und Aktualisierung der Wissenschaftskonzeption | 2023/AN/4238-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 8.6 | Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vereinsporthalle der Rostocker Nasenbären | 2023/DA/4253
geändert beschlossen |
| 8.6.1 | Vereinsporthalle der Rostocker Nasenbären | 2023/DA/4253-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 8.6.2 | Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD
Vereinsporthalle der Rostocker Nasenbären | 2023/DA/4253-02 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 8.7 | Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, Rostocker Bund und CDU/UFR
Rostocker HC unterstützen | 2023/DA/4287
ungeändert beschlossen |
| 9 | Beschlussvorlagen | |
| 9.1 | Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabebesatzung) | 2023/BV/4037
überwiesen |
| 9.1.1 | Mathias Krack (für den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus)
Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabebesatzung) | 2023/BV/4037-01 (ÄÄ)
überwiesen |
| 9.1.2 | Mathias Krack (für den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus)
Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabebesatzung) | 2023/BV/4037-02 (ÄÄ)
überwiesen |

- 9.1.3 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN) **2023/BV/4037-03 (ÄÄ)**
überwiesen
Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabebesatzung)
- 9.1.4 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD **2023/BV/4037-05 (ÄÄ)**
überwiesen
Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabebesatzung)
- 9.1.5 Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion) **2023/BV/4037-06 (ÄÄ)**
überwiesen
Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabebesatzung)
- 9.1.6 Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion) **2023/BV/4037-07 (ÄÄ)**
überwiesen
Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
zur Erhebung der
Kurabgabe (Kurabgabebesatzung)
- 9.1.7 Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion) **2023/BV/4037-08 (ÄÄ)**
überwiesen
Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
zur Erhebung der
Kurabgabe (Kurabgabebesatzung)
- 9.1.8 Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion) **2023/BV/4037-09 (ÄÄ)**
überwiesen
Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabebesatzung)
- 9.1.9 Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion) **2023/BV/4037-10 (ÄÄ)**
überwiesen
Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabebesatzung)
- 9.1.10 Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion) **2023/BV/4037-11 (ÄÄ)**
überwiesen
Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabebesatzung)
- 9.2 Prüfergebnis zum Beschluss der Bürgerschaft **2023/BV/4052**
Nr. 2021/AN/2360 zur Errichtung eines neuen Rad- und
geändert beschlossen
Fußweges in der "Theodor- Körner-Straße"
- 9.2.1 Niels Schönwälder für den Ortsbeirat Evershagen **2023/BV/4052-01 (ÄÄ)**
ungeändert beschlossen
Prüfergebnis zum Beschluss der Bürgerschaft
Nr. 2023/BV/4052 zur Errichtung eines neuen Rad- und
Fußweges in der "Theodor-Körner-Straße"
- 9.3 Satzung zur Kindertagesförderung in **2023/BV/4102**
Kindertageseinrichtungen in der Hanse- und
vertagt
Universitätsstadt Rostock (KiföG-Satzung)

- | | | |
|-----|--|---|
| 9.4 | Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 21.Gl.209 „Maritimes Industriegebiet im Seehafen Rostock“ | <p>2023/BV/4119
ungeändert beschlossen</p> |
| 9.5 | Gründung der Kunsthalle Rostock gGmbH | <p>2023/BV/4192
ungeändert beschlossen</p> |
| 9.6 | Mitgliedschaft der Hansestadt Rostock im Verein "Subsea Monitoring Network e.V." (SMN) | <p>2023/BV/4213
ungeändert beschlossen</p> |
| 9.7 | Vorschlagsliste zur Wahl der Erwachsenenschöffen und Erwachsenenhilfsschöffen für die Amtsperiode 01.01.2024 - 31.12. 2028 | <p>2023/BV/4226
ungeändert beschlossen</p> |
| 9.8 | Beitritt zur Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ | <p>2023/BV/4256
ungeändert beschlossen</p> |

Spende

- | | | |
|------|---|---|
| 9.9 | Annahme von anonymen Zuwendungen in Höhe von 15.379,87 EUR im Jahr 2021 und 2022 an das Kulturhistorische Museum der Hansestadt- und Universitätsstadt Rostock mittels Spendenbox | <p>2023/BV/4123
ungeändert beschlossen</p> |
| 10 | Bericht aus den Aufsichtsgremien
- entfällt - | |
| 11 | Berichterstattung der Oberbürgermeisterin | |
| 11.1 | Bericht der Oberbürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Stadt | |

- 11.2 Informationsvorlagen
- 11.2.1 Mitgliedschaften der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2022 **2023/IV/4208**
zur Kenntnis gegeben
- 11.2.2 Dritte Terminverlängerung zum Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2021/AN/2550 zur Entwicklung eines Kreativquartiers für Rostock **2023/IV/4209**
zur Kenntnis gegeben
- 12 Fragestunde
- 12.1 Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion) Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern **2023/AF/4060**
zur Kenntnis gegeben
- 12.1.1 Anfrage von Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion) Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern **2023/AF/4060-01 (SN)**
zur Kenntnis gegeben
- 12.1.2 Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern **2023/AF/4060-02 (ES)**
zur Kenntnis gegeben
- 12.2 Chris Günther für die CDU/UFR-Fraktion Illegales Plakatieren **2023/AF/4175**
zur Kenntnis gegeben
- 12.2.1 Chris Günther für die CDU/UFR-Fraktion Illegales Plakatieren **2023/AF/4175-01 (SN)**
zur Kenntnis gegeben
- 12.3 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) Abschnitt der Schwaaner Landstraße als Fahrradstraße **2023/AF/4219**
zur Kenntnis gegeben
- 12.3.1 Abschnitt der Schwaaner Landstraße als Fahrradstraße **2023/AF/4219-01 (SN)**
zur Kenntnis gegeben
- 12.4 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) Verträge Klinikum Südstadt Rostock mit der Universitätsmedizin Rostock **2023/AF/4257**
zur Kenntnis gegeben
- 12.4.1 Verträge Klinikum Südstadt Rostock mit der Universitätsmedizin Rostock **2023/AF/4257-01 (SN)**
zur Kenntnis gegeben

12.5 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) **2023/AF/4258**
Folgen eines Wegzugs der UMR aus dem Stadtgebiet
Rostock zur Kenntnis gegeben

13 Schließen der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

14 Mitteilungen der Präsidentin
- entfällt -

15 Anträge
- entfällt -

16 Beschlussvorlagen

16.1 Vergabeentscheidung **2023/BV/4201**
Verhandlungsvergabe mit öffentlichem
Teilnahmewettbewerb ungeändert beschlossen
Vergabenummer: 28-03-22
Erschließung Warnowquartier
- Planungsleistungen Freianlagen

16.2 Betriebsleiterangelegenheiten des Eigenbetriebes **2023/PV/4221**
"Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der
Hanse- und Universitätsstadt Rostock" geändert beschlossen

16.2.1 Betriebsleiterangelegenheiten des Eigenbetriebes **2023/PV/4221-01 (NP)**
"Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der
Hanse- und Universitätsstadt Rostock" ungeändert beschlossen

- 17 Bericht aus den Aufsichtsgremien
- entfällt -

- 18 Berichterstattung der Oberbürgermeisterin

- 18.1 Bericht der Oberbürgermeisterin über wichtige
Angelegenheiten der Stadt
- entfällt -

- 18.2 Informationsvorlagen

- 18.2.1 Information der Bürgerschaft gemäß § 34 (1)
Kommunalverfassung M-V

- 19 Fragestunde

- 20 Schließen der Sitzung

2023/IV/4198
zur Kenntnis gegeben

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Präsidentin eröffnet um 16:05 Uhr die (achtunddreißigste) Sitzung der Bürgerschaft.

Mit Datum 18. April 2023 ist den Mitgliedern der Bürgerschaft die Einladung zu dieser Sitzung elektronisch zugegangen.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte ebenfalls am 18. April 2023 im Bürgerinformationssystem im Internet unter der Adresse www.rostock.de/ksd.

Die Präsidentin stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen und öffentlich bekannt gemacht wurde.

Die Bürgerschaft ist mit 46 Anwesenden bei 53 besetzten gesetzlichen Mandaten beschlussfähig.

Weiterhin wird auf Bild- und Tonaufnahmen hingewiesen.

2 **Änderung der Tagesordnung**

Hinweise zur Tagesordnung:

Folgende Angelegenheiten wurden durch die Einreicher zurückgezogen:

- Informationsvorlage Nr. 2023/IV/4141 "Beitritt zur Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“

stattdessen wurde eine Beschlussvorlage Nr. 2023/BV/4256 mit demselben Gegenstand eingereicht;

in diesem Zusammenhang wurde auch zurückgezogen, da dem Anliegen entsprochen wurde:

- Antrag Nr. 2023/AN/4246 von Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion)
Informationsvorlage zum Beitritt der HRO zur Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ als Beschlussvorlage vorlegen"

Folgende Angelegenheit wurde durch die Einreicher weiter zurückgestellt:

- Antrag Nr. 2022/AN/2968 von Daniel Peters für die CDU/UFR-Fraktion
Verbesserung des Reinigungszustandes in kommunalen Schulen
und deren Sporthallen
(bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 07.06.2023)

Folgende Angelegenheiten wurden nicht auf diese Tagesordnung gesetzt:

- Antrag Nr. 2020/AN/0764 von Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Ombudsstelle für den SGB VIII-Bereich,
- Beschlussvorlage Nr. 2020/BV/1668
Einrichtung einer Ombudsstelle für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

(Grund: Es soll abgewartet werden, bis die angekündigte Novellierung des SGB VIII vorliegt)

weitere Anträge:

- Nr. 2020/AN/0696 von Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Dauerhafter Erhalt der Grünfläche unterhalb der Talstraße
(Grund: Gutachten liegt noch nicht vor)
- Nr. 2021/AN/2823 von Dr. Wolfgang Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde,
Seebad Diedrichshagen)
Nachnutzung des Gebäudekomplexes Best-Western-Hanse-Hotel und
- Nr. 2022/AN/3075 von Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund)
Prämissen für die Entwicklung der Parkstraße 51 – 53 in Warnemünde

(Grund: zuletzt in der Sitzung der Bürgerschaft am 07.12.2022 - weiter - vertagt)

- Nr. 2022/AN/3431 von Dr. Wolfgang Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde,
Seebad Diedrichshagen)
Selbstverpflichtung zum Baumschutz im Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen
(Grund: vertagt, da und bis Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und
Ordnung im Zusammenhang mit der angekündigten Novellierung der Baumschutzsatzung
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (ca. 1. Halbjahr 2023) auch einen Antrag zum
Thema dazu vorlegen will/wird)
- Nr. 2022/AN/3488 von Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“,
- Nr. 2022/AN/3501 von Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Kleingartenbeirat

(Grund: vertagt bis zum Vorliegen des Umwelt- und Freiraumkonzeptes zur gemeinsamen
Beratung der Angelegenheiten)

weitere Beschlussvorlagen der Verwaltung:

- Nr. 2020/BV/0814 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein,
- Nr. 2020/BV/0959 Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein.

(Grund: in der Sitzung der Bürgerschaft am 21.10. 2020 vertagt, bis eine rechtliche Klärung und Änderung der Hauptsatzung im Zusammenhang mit der Handhabung von Wahlen in die Ortsbeiräte und der Nichtbesetzung von Plätzen durch Vorschlagsberechtigte vorliegt)

- Nr. 2020/BV/0791 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Brinckmansdorf,
- Nr. 2020/BV/1242 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Stadtmitte,
- Nr. 2020/BV/1385 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West,
- Nr. 2020/BV/1396 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Neu,
- Nr. 2021/BV/2059 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Toitenwinkel,
- Nr. 2021/BV/2322 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Neu.

(Grund: in der Sitzung der Bürgerschaft am 03.11. 2021 vertagt, bis Wahlvorschläge zur Besetzung vorliegen)

Ergänzt wurde die Tagesordnung unter TOP 3 - Einwohnerfragestunde - um folgende Angelegenheit:

- Nr. 2023/AR/4289 Doreen Wall, Vereinsvorsitzende KGV „Barnstorf“ e. V. Straßenbahnerweiterung – Erschließung Reutershagen

Weitere Hinweise:

Es entfallen:

- im öffentlichen Teil
 - o TOP 4, Aktuelle Stunde
 - o TOP 7.1 und 7.2 (da keine Wahlvorschläge vorliegen)
 - o TOP 10, Bericht aus den Aufsichtsgremien
- sowie im nichtöffentlichen Teil die TOP
 - o TOP 14, Mitteilungen der Präsidentin
 - o TOP 15, Anträge
 - o TOP 17, Bericht aus den Aufsichtsgremien

Erweiterung der Tagesordnung (gem. § 29 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern - KV M-V):

Die Präsidentin weist darauf hin, dass zur Erweiterung der Tagesordnung durch folgende zwei dringliche Angelegenheiten jeweils mindestens 27 Stimmen erforderlich sind:

- Dringlichkeitsantrag Nr. 2023/DA/4253
Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vereinsporthalle der Rostocker Nasenbären

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bestätigt mit der erforderlichen Mehrheit die Erweiterung der Tagesordnung durch den Dringlichkeitsantrag Nr. 2023/DA/4253.

Die Präsidentin informiert, dass der Dringlichkeitsantrag unter TOP 8.6 behandelt wird.

- Dringlichkeitsantrag Nr. 2023/DA/4287
Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, Rostocker Bund und CDU/UFR
Rostocker HC unterstützen

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bestätigt mit der erforderlichen Mehrheit die Erweiterung der Tagesordnung durch den Dringlichkeitsantrag Nr. 2023/DA/4287.

Der Dringlichkeitsantrag wird unter TOP 8.7 behandelt.

Es folgen Geschäftsordnungsanträge:

Herr Flachsmeyer stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Beschlussvorlage Nr. 2023/BV/4102 zur Satzung zur Kindertagesförderung in Kindertageseinrichtungen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (KiföG-Satzung) bis zur nächsten Sitzung der Bürgerschaft am 7. Juni 2023, da - nach der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 25. April 2023 – die Fraktionen noch abschließend über die Angelegenheit beraten möchten.

Herr Senator Bockhahn spricht sich gegen eine Vertagung aus.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

Angenommen

Frau Günther stellt – im Zusammenhang mit mehreren kurzfristig vorgelegten Änderungsanträgen - den Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung der Beschlussvorlage Nr. 2023/BV/4037 zur Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabebesatzung) in den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus, den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung und den Finanzausschuss zur erneuten Beratung. Weiterhin informiert sie, dass noch Gespräche mit dem Tourismusverband und dem Verband DEHOGA (Deutscher Hotel- und Gaststättenverband) stattfinden sollen.

Es folgt eine Gegenrede durch Frau Knitter.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

Angenommen

Die Bürgerschaft bestätigt die Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 26. April 2023 in veränderter Form.

3 Einwohnerfragestunde

3.1 Andreas Schwarz, Anais Luna von Fircks für das Jugendforum Rostock

2023/AR/4261

Vorschläge und Anregungen für eine jugendgerechte Stadt

Frau von Fircks (Jugendforum Rostock) und Herr Schwarz (Bunt statt braun e.V.) stellen Vorschläge und Anregungen für eine jugendgerechte Stadt, abgebildet in einem den Mitgliedern und der Präsidentin der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock übergebenen Forderungspapier vor.

(<https://partnerschaft.buntstattbraun.de/jugendforum/forderungen/>

- liegt auch beim Fachbereich Sitzungsdienst der Bürgerschaft in Papierform vor).

Zu diesen Themen möchten sie mit den Fraktionen und dem Jugendhilfeausschuss in nächster Zeit ins Gespräch kommen, eine der Hauptforderung dabei ist das Kinder- und Jugendparlament.

Herr Albrecht nimmt zustimmend zur Angelegenheit Stellung und informiert, dass die Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN schon an einem Antrag zur Kinder- und Jugendbeteiligung für die Sitzung der Bürgerschaft am 7. Juni 2023 arbeiten. Es gibt zur Thematik bereits einen Beschluss, der aber aktualisiert werden muss. Er lädt dazu ein, gemeinsam im Mai dazu in den Prozess zu gehen.

Auch Herr Porst begrüßt die vorgetragenen Anliegen und lädt die Initiatoren des Forderungspapiers zum Dialog in seine Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) ein.

Frau Dr. Bachmann steht der Thematik ebenfalls positiv gegenüber und bittet darum, auf die Fraktionen zuzukommen, um übergreifend daran zu arbeiten.

Da die derzeit gültige Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Hinsicht auf das Antragsrecht abschließende Festlegungen trifft, weist Frau Knitter zum Beispiel auf die bereits vorhandene Möglichkeit, sich in einem Ortsbeirat, der Antragsrecht in der Bürgerschaft hat, einzubringen, hin.

Herr Warning (Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses) nennt im Rahmen der zwingend erforderlichen Beteiligungsmöglichkeiten, beispielhaft die bereits bestehende Möglichkeit der Inanspruchnahme der Fragestunde für Kinder und Jugendliche im Jugendhilfeausschuss, die aber bisher leider wenig Nutzung erfahren hat.

Auch Herr Dr. Prophet weist im Zusammenhang mit der Wichtigkeit der Beteiligungen noch einmal auf die Nutzung der schon vorhandenen Möglichkeiten hin und lädt die Initiatoren des Forderungspapiers ebenfalls in seine Fraktion (CDU/UFR) ein.

Herr Senator Bockhahn informiert ergänzend über weitere, bereits laufende Aktivitäten der Stadt im Zusammenhang mit der Angelegenheit. So unterstützt die Stadt zum Beispiel mit finanziellen Mitteln das Beteiligungsprojekt – Kinderstadt –, es erfolgt eine institutionelle Förderung des Stadtjugendrings, der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen fördern soll; ebenfalls ist dort eine Stelle für Kinder- und Jugendbeteiligungskoordination angebunden. Weiterhin gibt es einen Jugendfonds in Höhe von 25.000 EUR. Auch gab und gibt es in den einzelnen Ortsteilen die Möglichkeit von Kinderortsbeiräten.

Die Stadt will auch weiterhin unterstützend tätig werden.

Die Präsidentin richtet im Namen des Präsidiums ihren Dank an Frau von Fircks und Herrn Schwarz, auch für das im Vorfeld dieser Einwohnerfragestunde zur Angelegenheit geführte konstruktive Gespräch.

3.2 Doreen Wall, Vereinsvorsitzende KGV "Barnstorf" e.V.

2023/AR/4289

Straßenbahnerweiterung - Erschließung Reutershagen

Frau Wall (Vereinsvorsitzende Kleingartenverein "Barnstorf" e.V und Bewohnerin von Reutershagen) informiert, dass sie eine Straßenbahnnetzerweiterung begrüßt, sie empfindet die in der Vorwoche (am 20. April 2023) während einer Veranstaltung der RSAG vorgestellte bevorzugte Westvariante jedoch als Verschlechterung hinsichtlich der Anbindungen zur Straßenbahn und der Taktzeiten der Busse.

Weiterhin fragt sie nach, wie die zugrundegelegte Zahl von 1,2 Mio. zusätzlichen Fahrgästen zustande kommt und warum es ein zweites Gutachten gibt und weshalb dieses nicht veröffentlicht wird.

Da die Straßenbahnnetzerweiterung (Westvariante) einen Verlust von vielen Kleingartenparzellen bedeutet, fragt Frau Wall nach einer Liste zur Einordnung der Kleingärten in Erhaltungskategorien, da die Kleingärtnerinnen und Kleingärtner auch jetzt Planungssicherheit für die Bewirtschaftung ihrer Parzellen benötigen. Es wird auch Klarheit darüber gefordert, dass in der Nähe der neuen Straßenbahntrasse keine neuen Bebauungen vorgenommen werden.

Frau Senatorin Dr. Fischer-Gäde informiert, dass gemeinsam nach guten und so weit wie möglich konfliktfreien Lösungen für die Realisierung der Straßenbahntrasse Zoo - Reutershagen gesucht werden soll. Zielstellungen dabei sind ebenfalls der Erhalt von Kleingärten und Planungssicherheit. In diesem Zusammenhang verweist sie auf das Kleingartenentwicklungskonzept.

Weiterhin informiert sie, dass das von Frau Wall bereits angesprochene zweite Gutachten, welches demnächst auch veröffentlicht wird, aufzeigt, dass die vorgeschlagene Westvariante der Straßenbahntrasse die effektivste/wirtschaftlichste Variante ist. Der Streckenausbau Zoo – Reutershagen hat oberste Priorität und die Netzausbaustategie steht im Einklang mit dem beschlossenen Park-und Ridekonzept. Darin ist zum Beispiel auch im Groß Schwaßer Weg ein Park-und Ride-Parkplatz vorgesehen, der in die Straßenbahnnetzerweiterung einbezogen werden soll.

Die Qualität des ÖPNV soll mit der Straßenbahnnetzerweiterung verbessert werden, deshalb sollen in den nächsten Planungsschritten für eine Mobilitätsoffensive dann auch die Strecken und Taktungen der Buslinien weiter konkretisiert werden.

Mit dem Ziel der Straßenbahnnetzerweiterung gehen allerdings auch Eingriffe in bestehende Kleingartenanlagen einher, d. h., dass leider ca. 150 Kleingärten betroffen sein werden. Weiterhin äußert Frau Dr. Fischer-Gäde, dass mit der Planung der Erweiterungsstrecke für die Straßenbahn jedoch keine Planungen von Wohn- und Gewerbebauungen erfolgen. Dieses wäre nur im Rahmen der durch die Bürgerschaft zu beschließenden Fortschreibung des Flächennutzungsplanes möglich, in deren Folge dann erst weitere konkrete Bebauungspläne zur Beschlussfassung durch die Bürgerschaft erarbeitet werden müssten.

Frau Krüger (Vorsitzende des Aufsichtsrates der RSAG) informiert, dass der notwendige, geplante Straßenbahnnetzausbau den beschlossenen verkehrspolitischen Leitlinien entspricht. Es ist nur die nun vorgeschlagene Westvariante förderfähig. In Vorbereitung einer geplanten Beschlussfassung durch die Bürgerschaft zu der veröffentlichten Beschlussvorlage (Nr. 2023/BV/4231) gab/gibt es viele Gremiensitzungen, zu denen sie einlädt. Die Stärkung des ÖPNV soll zur Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt beitragen, wobei die Minimierung von Eingriffen oberstes Gebot ist.

Herr Sens (für die Fraktion der SPD) trägt die vorgeschlagene Streckenführung nicht mit, da es keine Vorteile, sondern nur Eingriffe, z. B. in Bustakt-Zeiten bestehender Linien und in Kleingärten und womöglich doch durch neue Bauungen, gibt, denn er widerspricht dem, dass damit keine Planungen für Bauungen erfolgen.

Anschließend weist die Oberbürgermeisterin auf den auch hier bestehenden großen Konflikt zwischen zwei Bereichen von hohem gesellschaftlichen Interesse hin: der Ausbau des Nahverkehrs auf der einen Seite und auf der Erhalt auf der Kleingärten auf der anderen Seite.

Mit dem vorgelegten Nachtrag zur Beschlussvorlage Nr. 2023/BV/4231-01 (NB) wird u.a. klargestellt, dass mit der Planung einer Straßenbahntrasse seitens der Verwaltung keine Festlegung für mögliche städtebaulichen Entwicklungen in diesem Raum erfolgt. Die Planung von zusätzlichen Wohn-, Gewerbe- u.a. Flächen wäre erst im Rahmen der Fortschreibung des Flächennutzungsplans, auch Zukunftsplan genannt, möglich. Aber der Flächennutzungsplan zeigt nur Potenzialflächen auf; es wären auch weitere Beschlüsse nötig, um Ideenflächen und ggf. Bauflächen auszuweisen. Es ist sehr wichtig, dass man generell im Gespräch bleibt, um gemeinsam Entscheidungen zu treffen.

Frau Krönert (für die Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN) spricht sich für die Straßenbahnnetzerweiterung aus.

Frau Dr. Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) bittet die Verwaltung, im Rahmen der Ausbauplanungen der Bürgerschaft zwecks Entscheidungsfindung auch konkrete Planungen der Alternativstrecken vorzulegen.

Frau Günther (für die CDU/UFR-Fraktion) befürwortet ebenfalls eine Straßenbahnnetzerweiterung. Sie möchte aber in diesem Zusammenhang wissen, wann das Kleingartenentwicklungskonzept zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Herr Albrecht informiert, dass seine Fraktion (DIE LINKE.PARTEI) für eine Straßenbahnnetzerweiterung ist, jedoch wird eine Wohnbebauung am geplanten Streckenabschnitt strikt abgelehnt.

Zur Erteilung des Rederechts an Herrn Kirschbaum (Planer RSAG) gibt es keine gegenteiligen Auffassungen durch die Mitglieder der Bürgerschaft.

Herr Kirschbaum (Planer RSAG) informiert, dass mit der für die nächste Sitzung der Bürgerschaft am 7. Juni 2023 vorglegten Beschlussvorlage Nr. 2023/BV/4231 zum Planungsbeschluss Streckennetzerweiterung Zoo – Reutershagen die Planungen fortgeführt werden sollen.

In diesem Zusammenhang stellt er auch klar, dass durch die Straßenbahnnetzerweiterung als Bestandteil der Mobilitätswende keine schlechteren Anbindungen erfolgen sollen, sondern Verbesserungen für viele Menschen geschaffen werden, um Ziele schneller erreichbar zu machen.

Danach informiert die Oberbürgermeisterin, dass die Beschlussvorlage zum Kleingartenentwicklungskonzept voraussichtlich im Mai 2023 zur breiten Diskussion herausgegeben werden soll mit dem Ziel einer Beschlussfassung voraussichtlich im Herbst 2023.

Im Anschluss bedankt sich die Präsidentin bei Frau Wall.

4 Aktuelle Stunde
- entfällt -

5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.03.2023

Die Präsidentin informiert, dass, da es bis zur Frist gem. § 26 (1) Geschäftsordnung der Bürgerschaft keine Einwendungen gab, die Niederschrift der Sitzung vom 29. März 2023 als genehmigt gilt.

6 Mitteilungen der Präsidentin

Beendigung von Mitgliedschaften in Gremien

- Axel Tolksdorff - stellvertretendes Mitglied im Bau- und Planungsausschuss (für die Fraktion Rostocker Bund- mit Wirkung 26.04.2023)

Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Bürgerschaft am 29. März 2023 gefassten Beschlüsse:

- Nr. 2023/BV/4024 Vergabeentscheidung
Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb gemäß § 8 Abs.4 UVgO
Vergabenummer: 01/73/23
Planungsleistungen LB Ingenieurbauwerk nebst besonderer Leistungen für das Bauvorhaben Ersatzneubau des Unterlaufs des Kayenmühlengrabens in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Nr. 2023/BV/4026 Entscheidung zum Bau einer Sportarena im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 12.MU.205 „Kesselborn“
- Nr. 2023/BV/4103 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 VgV
Vergabenummer: F012/66/22
Machbarkeitsuntersuchung für das Vorhaben „Instandsetzung Verkehrsanlagen Holzhalbinsel“
- Nr.2023/AN/4180 Prüfung zur Unterbringung von Flüchtlingen in Langenort

Nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft ist für Mittwoch, den 7. Juni 2023, 16.00 Uhr, vorgesehen.

Frist für Erstellung der Tagesordnung ist Freitag, der 26. Mai 2023.

7 Wahlen und Bestellungen

7.1 **Nachwahl eines Mitgliedes für den Ortsbeirat Biestow** **2022/BV/3312**

- **vertagt** - (siehe TOP 2 - Änderung der Tagesordnung)

7.2 **Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Lütten Klein** **2023/BV/4042**

- **vertagt** - (siehe TOP 2 - Änderung der Tagesordnung)

**7.3 Wahl der Vertrauenspersonen
für den Ausschuss gem. § 40 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)**

2023/BV/4229

Die Präsidentin informiert, dass eine redaktionelle Änderung zum Beschlussvorschlag vorliegt, mit der Heike Arndt durch Anette Niemeyer ersetzt wird.

Zum Vorschlag der Präsidentin, über die fünf mit der Beschlussvorlage als Vertrauenspersonen vorgeschlagenen Personen en bloc abzustimmen, gibt es keine gegenteiligen Auffassungen durch die Mitglieder der Bürgerschaft.

Weiterhin informiert die Präsidentin, dass die Vertrauenspersonen nach § 40 Abs. 3 Satz 1 Gerichtsverfassungsgesetz mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder, mindestens jedoch mit der Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl (hier: 27 Stimmen) gewählt werden.

Die Mehrheit von zwei Dritteln der 47 anwesenden Mitglieder der Bürgerschaft beträgt: 32 Stimmen.

Beschluss einschließlich der redaktionellen Änderung:

Die Bürgerschaft beschließt die Wahl von folgenden Personen als Vertrauenspersonen für den Ausschuss gem. § 40 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG):

Ines Linck-Ludwig,
Wiebke Wilcke,
Dagmar Hillert, * Schreibweise am 25.05.2023 nachträglich redaktionell korrigiert

Cornelia Töpfer,
Anette Niemeyer.

Abstimmung:

Dafür:	mehr als 32 Stimmen
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

7.4 Wahl der stellvertretenden Vertrauenspersonen für den Ausschuss gem. § 40 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

2023/BV/4230

Die Präsidentin informiert, dass eine redaktionelle Änderung zum Beschlussvorschlag vorliegt, mit der Dr. Dirk Zierau durch Heike Arndt ersetzt wird.

Zum Vorschlag der Präsidentin, über die fünf mit der Beschlussvorlage als stellvertretende Vertrauenspersonen vorgeschlagenen Personen en bloc abzustimmen, gibt es keine gegenteiligen Auffassungen durch die Mitglieder der Bürgerschaft.

Die Vertrauenspersonen werden nach § 40 Abs. 3 Satz 1 Gerichtsverfassungsgesetz mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder, mindestens jedoch mit der Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl (hier: 27 Stimmen) gewählt.

Die Mehrheit von zwei Dritteln der 47 anwesenden Mitglieder der Bürgerschaft beträgt: 32 Stimmen.

Beschluss einschließlich der redaktionellen Änderung:

Die Bürgerschaft beschließt die Wahl von folgenden Personen als stellvertretende Vertrauenspersonen für den Ausschuss gem. § 40 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG):

Anja Thomanek,
Heike Arndt,
Mario Scheffka,
Rainer Baguhn,
Johannes Lang.

Abstimmung:

Dafür:	mehr als 32 Stimmen
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Bestellung

7.5 Bestellung von zwei Rechnungsprüfer*innen im Rechnungsprüfungsamt zum nächstmöglichen Termin

2023/BV/4210

Zum Vorschlag der Präsidentin, über die beiden mit der Beschlussvorlage für die Bestellung zum Rechnungsprüfer vorgeschlagenen Personen en bloc abzustimmen, gibt es keine gegenteiligen Auffassungen durch die Mitglieder der Bürgerschaft.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Bestellung des Herrn Christian Busse zum Rechnungsprüfer im Rechnungsprüfungsamt sowie der Frau Julia-Maria Fahlpahl zur Rechnungsprüferin im Rechnungsprüfungsamt zum nächstmöglichen Termin.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8 Anträge

8.1 Dr. Wolfgang Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) 2023/AN/3922

Unterhalt und Pflege der Baumscheiben von Stadt- und Parkbäumen im Stadtgebiet Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Herr Dr. Prophet (Mitglied der CDU/UFR-Fraktion und stellv. Mitglied im Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide) spricht sich dafür aus, das Anliegen des Antrages auch fraktionsübergreifend zu unterstützen und in weiteren Ortsbeiratsbereichen umzusetzen. Er erklärt seine Bereitschaft, dort mitzuarbeiten.

Beschluss:

Auf Initiative des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen mit dem Projekt „Freund Straßenbaum“ wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, eine Liste zu erstellen, aus der ersichtlich ist, in welchem Zustand sich die Baumscheiben befinden und in welchen Zeiträumen die Unterhaltung und die Pflege der Baumscheiben im Warnemünder Stadtgebiet durchgeführt werden.

Aufgrund der zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen stehen Verwaltung und Ortsbeirat in der Verantwortung, die Pflege von Baumscheiben gemeinsam mit Vereinen, Privatpersonen, anliegenden Geschäften, aber auch mit jungen Menschen, zu organisieren.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8.1.1 Unterhalt und Pflege der Baumscheiben von Stadt- und Parkbäumen im Stadtgebiet Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen 2023/AN/3922-01 (SN)

Jobticket / Deutschlandticket

- 8.2 Vorsitzende der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE.PARTEI** **2023/AN/4021**
Weiterentwicklung des Jobtickets für die Stadtverwaltung und die kommunalen Unternehmen

Beschluss:

Die Bürgerschaft beauftragt die Oberbürgermeisterin, das Jobticket für die Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung und der Eigenbetriebe auf Basis des Deutschlandtickets weiter zu entwickeln und dafür den Zuschuss der Arbeitgeber auf mindestens 25 % zu erhöhen.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Warnow (VWV), auf eine Einführung des Jobtickets als Deutschlandticket in allen geeigneten kommunalen Unternehmen hinzuwirken.

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, spätestens zur Bürgerschaftssitzung am 7. Juni 2023 über die Umsetzung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

-
- 8.2.1 Weiterentwicklung des Jobtickets für die Stadtverwaltung und die kommunalen Unternehmen** **2023/AN/4021-01 (SN)**

-
- 8.3 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)** **2023/AN/4249**
Prüfung der Kostenübernahme für das Deutschlandticket für Angestellte der Stadtverwaltung

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Übernahme der Kosten für das sogenannte Deutschlandticket für die Angestellten der Rostocker Stadtverwaltung sowie Eigenbetriebe zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

-
- 8.3.1 Prüfung der Kostenübernahme für das Deutschlandticket für Beschäftigte der Stadtverwaltung Rostock** **2023/AN/4249-01 (SN)**

Housing First als Projekt in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Die Präsidentin informiert, dass die Stellungnahme Nr. 2023/AN/4121-01 (SN) von Herrn Senator Bockhahn vorliegt, in der auf fehlende personelle Ressourcen und zusätzliche Kosten hingewiesen wird.

Herr Senator Bockhahn nimmt Stellung und weist u.a. auf den angespannten Wohnungsmarkt in der Stadt mit einer sehr geringen Leerstandsquote von 0,9 % hin, dennoch soll die Umsetzung des Housing-First-Ansatzes geprüft werden. Er geht davon aus, dass eine Abwicklung, auch vor dem Hintergrund bisherigen Erfahrungen/bestehender Strukturen sowie der restriktiven Sozialgesetzgebung, eher über soziale Träger der Obdachlosenhilfe zu realisieren ist.

Frau Dr. Bachmann bestätigt mit ihrem Vorschlag, den Housing-First-Ansatz in bereits bestehende Angebote zu integrieren, den Ansatz von Herrn Senator Bockhahn.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, gemeinsam mit den Trägern der Obdachlosenhilfe in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein Housing First-Konzept zu erarbeiten. Dieses soll langfristig dazu beitragen, die Zahl von obdachlosen Menschen in Rostock zu senken. Ziel des Konzeptes soll es sein, Wohnungen dauerhaft für die Nutzung durch das Konzept von Housing First mit Hilfe folgender Schritte umzuwidmen:

1. Es ist zu prüfen, welche Wohnungen im Besitz der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bereits jetzt für Housing First geeignet sind.
2. Es ist zu prüfen, sich bei privaten Vermietern dafür einzusetzen, welche Wohnungen im Rahmen von Housing First bereits jetzt geeignet sind.
3. In Kooperation mit Trägern der Obdachlosenhilfe, die sich an Housing First beteiligen möchten, die Suche nach Wohnungen aufzunehmen, welche für Housing First genutzt werden können, oder die Vermieter bereit sind, diese auch an Betroffene zu vermieten.
4. Eine geeignete Anzahl an Wohnungen für Housing First für einen Modellversuch zur Verfügung zu stellen.
5. Eine gezielte Verteilung entsprechender Wohnungen für das gesamte Stadtgebiet zu gewährleisten.
6. Weiterhin wird die Verwaltung aufgefordert, die soziale Betreuung im Rahmen von Housing First über die örtlichen Träger sicherzustellen. Hierzu wird die Verwaltung auch beauftragt, zur finanziellen Absicherung des psychosozialen Rahmens Gespräche mit dem Land zu führen.
7. Zur Vergabe der Wohnungen im Rahmen des Konzeptes Housing First soll mit Hilfe der Träger ein Kriterienkatalog erarbeitet werden, nachdem die zur Verfügung stehenden Wohnungen vergeben werden und an Menschen durch die Träger vermittelt werden.

8. Dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Migration wird das Konzept nach Fertigstellung spätestens im Herbst 2023 vorgestellt.
9. Es ist zu prüfen, wie für die geförderten Konzepte bzw. für deren Umsetzung Finanzierungsmittel langfristig bereitgestellt werden können. Finanzielle Mittel für eine Konzepterarbeitung und ggf. einen Modellversuch sollen im Doppelhaushaltsplan 2024/2025 berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8.4.1 Housing First als Projekt in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock **2023/AN/4121-01 (SN)**

8.5 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) **2023/AN/4238**

Evaluierung und Aktualisierung der Wissenschaftskonzeption

Frau Dr. Bachmann hat vorsorglich ihr Mitwirkungsverbot nach § 24 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern angezeigt und im Zuschauerbereich Platz genommen.

Die Präsidentin informiert, dass die Stellungnahme Nr. 2023/AN/4238-01 (SN) der Oberbürgermeisterin vorliegt, in der auf fehlende personelle Ressourcen und zusätzliche Kosten hingewiesen wird.

Die Oberbürgermeisterin spricht sich für die Aktualisierung der Wissenschaftskonzeption aus und kann sich dabei eine Zusammenarbeit mit der Universität Rostock vorstellen.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die „Wissenschaftskonzeption für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (und Region“) aus dem Jahr 2016 zu evaluieren und hinsichtlich erforderlicher Maßnahmen zu aktualisieren.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8.5.1 Evaluierung und Aktualisierung der Wissenschaftskonzeption **2023/AN/4238-01 (SN)**

Vereinssporthalle der Rostocker Nasenbären

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, einen einmaligen Zuschuss aus den Investitionsmitteln der Haushaltsjahre 2022/23 in Höhe von 200.000,00 EUR dem Verein "1. Inline Hockey Club Rostocker Nasenbären e.V." für den Bau einer Trainings- und Wettkampfstätte zeitnah zukommen zu lassen.

Die Zuwendung erfolgt unter der Bedingung, dass durch den Verein 25 Prozent der Nutzungszeiten der Sporthalle entsprechend den Konditionen der "Ordnung über die Erhebung von Entgelten für die Benutzung von Sportstätten und Bädern der Hanse- und Universitätsstadt Rostock" zu vergeben sind.

Beschluss Nr. 2023/DA/4253:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, einen einmaligen Zuschuss aus den Investitionsmitteln der Haushaltsjahre 2022/23 in Höhe von 200.000,00 EUR dem Verein "1. Inline Hockey Club Rostocker Nasenbären e.V." für den Bau einer Trainings- und Wettkampfstätte zeitnah zukommen zu lassen.

Die Zuwendung erfolgt unter der Bedingung, dass durch den Verein bis zu 25 Prozent der Nutzungszeiten der Sporthalle entsprechend den Konditionen der Ordnung über die Erhebung von Entgelten für die Benutzung von Sportstätten und Bädern der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu vergeben sind.

Weitere Ausbaustufen der Sporthalle werden in alleiniger Verantwortung des 1. Inline Hockey Club Rostocker Nasenbären e.V. belassen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Vereinssporthalle der Rostocker Nasenbären

Beschlussvorschlag:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

1. Der 2. Satz wird wie folgt ersetzt:

„Die Zuwendung erfolgt unter der Bedingung, dass durch den Verein bis zu 25 Prozent der Nutzungszeiten der Sporthalle entsprechend den Konditionen der Ordnung über die Erhebung von Entgelten für die Benutzung von Sportstätten und Bädern der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu vergeben sind.“

2. Der Antrag wird wie folgt ergänzt:

„Weitere Ausbaustufen der Sporthalle werden in alleiniger Verantwortung des 1. Inline Hockey Club Rostocker Nasenbären e.V. belassen.“

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Auf Bitte der Oberbürgermeisterin nimmt Herr Dr. Lex (Leiter des Amtes für Sport, Vereine und Ehrenamt) Stellung und bekundet das Bewusstsein der Stadtgesellschaft für die Bedeutung des Sports und des Bundesligasports als Markenzeichen der Stadt. In diesem Zusammenhang sieht er auch eine notwendige Anpassung der Sportförderrichtlinie und gegenwärtig wird an einem Sportentwicklungsplan langfristig gearbeitet.

Weiterhin weist er auf die jeweilige Kurzfristigkeit von nicht planbaren Aufstiegen bzw. auch Abstiegen bei Lizenzierungsverfahren im Leistungssportbereich hin. Aber es können Mechanismen entwickelt werden, mit denen dann künftig adäquat reagiert werden kann.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt:

1. Dem Rostocker HC eine zweckgebundene Förderung in Höhe von bis zu 100.000 EUR im Jahr 2023 zur Verfügung zu stellen.
2. Die Förderung ist an den Aufstieg der ersten Frauenmannschaft in die zweite Handball Bundesliga geknüpft.
3. Die Förderung soll in vier Raten à 25.000 EUR ausgereicht werden. Vor der Ausreichung einer Zahlung hat der Verein, die bestehende Unterdeckung seines Etats nachzuweisen und somit das Erfordernis der Förderung.
4. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bei den städtischen Gesellschaften anzuregen, den Rostocker HC in der kommenden Saison im Falle des Aufstiegs in die zweite Bundesliga finanziell zu fördern.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

9 Beschlussvorlagen

9.1 Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabebesatzung) 2023/BV/4037

- in den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus, den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung und den Finanzausschuss überwiesen (siehe TOP 2 – Änderung der Tagesordnung)

9.1.1 Mathias Krack (für den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus) 2023/BV/4037-01 (ÄÄ) Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabebesatzung)

9.1.2 Mathias Krack (für den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus) 2023/BV/4037-02 (ÄÄ) Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabebesatzung)

-
- 9.1.3 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** **2023/BV/4037-03 (ÄÄ)**
Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabebesatzung)
-
- 9.1.4 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD** **2023/BV/4037-05 (ÄÄ)**
Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabebesatzung)
-
- 9.1.5 Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion)** **2023/BV/4037-06 (ÄÄ)**
Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabebesatzung)
-
- 9.1.6 Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion)** **2023/BV/4037-07 (ÄÄ)**
Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabebesatzung)
-
- 9.1.7 Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion)** **2023/BV/4037-08 (ÄÄ)**
Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabebesatzung)
-
- 9.1.8 Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion)** **2023/BV/4037-09 (ÄÄ)**
Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabebesatzung)
-
- 9.1.9 Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion)** **2023/BV/4037-10 (ÄÄ)**
Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabebesatzung)
-
- 9.1.10 Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion)** **2023/BV/4037-11 (ÄÄ)**
Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabebesatzung)

**9.2 Prüfergebnis zum Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2021/AN/2360
zur Errichtung eines neuen Rad- und Fußweges in der
"Theodor- Körner-Straße"**

2023/BV/4052

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt:

1. Der Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2021/AN/2360 vom 11.05.2022 wird aufgehoben.
2. Zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Theodor-Körner-Straße wird kurzfristig an der Einrichtung als Fahrradstraße mit geschwindigkeitsreduzierenden Elementen gearbeitet.

Beschluss Nr. 2023/BV/4052:

Die Bürgerschaft beschließt:

1. Der Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2021/AN/2360 vom 11.05.2022 wird aufgehoben.
2. Zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Theodor-Körner-Straße soll in diesem Jahr eine Fahrradstraße mit geschwindigkeitsreduzierenden Elementen eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

9.2.1 Niels Schönwälder für den Ortsbeirat Evershagen

2023/BV/4052-01 (ÄÄ)

**Prüfergebnis zum Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2023/BV/4052
zur Errichtung eines neuen Rad- und Fußweges in der
"Theodor-Körner-Straße"**

Beschlussvorschlag:

Punkt 2 des Beschlussvorschlages wird wie folgt geändert:

2. Zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Theodor-Körner-Straße soll in diesem Jahr eine Fahrradstraße mit geschwindigkeitsreduzierenden Elementen eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**9.3 Satzung zur Kindertagesförderung in Kindertageseinrichtungen
in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (KiföG-Satzung)**

2023/BV/4102

- vertagt - (siehe TOP 2 – Änderung der Tagesordnung)

**9.4 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 21.Gl.209
„Maritimes Industriegebiet im Seehafen Rostock“**

2023/BV/4119

Frau Krönert legt dar, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN der Aufstellung des Bebauungsplanes zustimmt, informiert aber in diesem Zusammenhang, dass das Vorhaben im weiteren Verfahren, bezogen auf Emissionen, Moorschutz, Lärmschutz und Flächenverbrauch, sehr kritisch begleitet werden wird.

Frau Dr. Bachmann informiert, dass die Fraktion Rostocker Bund die Beschlussvorlage ablehnt.

Beschluss:

1. Für das Gebiet im Seehafen Rostock zwischen Öl- und Chemiehafen soll gemäß § 2 Abs. 1 BauGB der B-Plan Nr. 21.Gl.209 „Maritimes Industriegebiet im Seehafen Rostock“ aufgestellt werden.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

- im Norden: nicht öffentlicher Betriebsweg zwischen Öl- und Chemiehafen,
- im Osten: durch oberirdisch verlaufende Produktenleitungen vom/zum Chemiehafen,
- im Süden: durch oberirdisch verlaufende Öl - und Gasleitungen sowie Tanklager,
- im Westen: durch oberirdisch verlaufende Produktenleitungen und der dahinterliegenden Straße „Zum Ölhafen.

Der als Anlage 1 beigefügte Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

2. Entsprechend den Zielen des Flächennutzungsplans soll der Bebauungsplan die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein uneingeschränktes Industriegebiet schaffen.

Anlage:

1 Übersichtsplan

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Die Präsidentin begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dr. Neumann (Leiter der Kunsthalle) und Frau Dr. Selling (Leiterin des Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen), die in Kürze aus der Stadtverwaltung ausscheidet und bedankt sich beim Team der Kunsthalle und bei Frau Dr. Selling mit herzlichen Wünschen für die langjährige Tätigkeit.

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft beauftragt die Oberbürgermeisterin, die Gründung der kommunalen „Kunsthalle Rostock gGmbH“ zum 01.01.2024 vorzubereiten.
2. Die Bürgerschaft stimmt dem als Anlage 1 zur Szenarien-Bewertung beiliegenden Konzept zur Weiterentwicklung der Kunsthalle Rostock des Vereins pro kunsthalle e.V. - „Die Entwicklung der Kunsthalle Rostock im Zeitraum von 2023 - 2033 – Ausblick und Vision“ - in der vorliegenden Fassung einschließlich der Stellenausstattung zu (Anlage 2 der Beschlussvorlage).
3. Alle für die Gründung der Kunsthalle Rostock gGmbH notwendigen Einzelentscheidungen werden der Bürgerschaft unter Berücksichtigung des § 22 der Kommunalverfassung M-V zur Beschlussfassung vorgelegt.

Anlage:

Anlage 1 zur Szenarien-Bewertung: Konzept zur Weiterentwicklung der Kunsthalle Rostock des Vereins pro kunsthalle e.V. - „Die Entwicklung der Kunsthalle Rostock im Zeitraum von 2023 - 2033 – Ausblick und Vision“ einschließlich der zukünftigen Personalstruktur des Hauses

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Aufnahme der Mitgliedschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Verein „Subsea Monitoring Network e.V. (SMN).

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Zum Vorschlag der Präsidentin, über die 147 * mit der Vorschlagsliste (entsprechend Anlage zur Beschlussvorlage) vorgeschlagenen Personen en bloc abzustimmen, gibt es keine gegenteiligen Auffassungen durch die Mitglieder der Bürgerschaft.

* Anzahl am 25.05.2023 nachträglich redaktionell korrigiert – entsprechend Anlage zur Beschlussvorlage

Weiterhin informiert die Präsidentin, dass für die Aufnahme in die Vorschlagsliste gemäß § 36 Abs. 3 Satz 1 Gerichtsverfassungsgesetz eine Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder, mindestens jedoch die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl (hier: 27 Stimmen) erforderlich ist.

Die Mehrheit von zwei Dritteln der 47 anwesenden Mitglieder der Bürgerschaft beträgt: 32 Stimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die anliegende Vorschlagsliste für die Wahl der Erwachsenenschöffen und Erwachsenenhilfsschöffen.

Anlage:
Vorschlagsliste

Abstimmung:

Dafür:	mehr als 32 Stimmen
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Die Oberbürgermeisterin begründet die Beschlussvorlage und weist u.a. auf das Ziel der Städteinitiative hin, Verantwortung hinsichtlich der Anordnung von zulässigen Höchstgeschwindigkeiten stärker in die Hände der Kommunen zu legen, d. h., dass die Städte in die Lage versetzt werden sollen, z. B. Tempo 30 anzuordnen, wo es in einzelnen Bereichen für notwendig gehalten wird.

Frau Pittasch (FDP), Frau Günther (für die CDU/UFR-Fraktion) und Frau Dr. Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) sind dagegen, wenn die Verwaltung legitimiert wird, pauschal Tempo-30-Zonen zu errichten. Ebenfalls sprechen sich Herr Einfeld (FDP) und Herr Hannemann (Rostocker Bund) dagegen aus.

Herr Sens (für die Fraktion der SPD) befürwortet den Beitritt zur Städteinitiative, weist aber darauf hin, dass damit keine Legitimation für die Verwaltung verbunden ist, auf Hauptverkehrsstraßen Tempo 30 anzuordnen. Dabei sind Bürger*innen und Politik zu beteiligen.

Weiterhin sprechen sich Herr Albrecht (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI), Herr Flachsmeyer (für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Frau Niemeyer (AUFBRUCH 09) für den Beitritt zu dieser Städteinitiative aus, wobei Herr Albrecht betont, dass Entscheidungen auf kommunaler Ebene dann zum Tempolimit nur über vernünftige Verfahren zu treffen sind.

Abschließend nimmt Frau Senatorin Dr. Fischer-Gäde Stellung und weist ebenfalls auf das Ziel der Städteinitiative hin: „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“, es sollen damit u.a. Rahmenbedingungen und Gestaltungsspielraum, auch rechtlicher Art, für die Umsetzung bereits durch die Bürgerschaft beschlossener Konzepte wie Mobilitätsplan Zukunft und den Lärmaktionsplan sowie den Klimaschutz geschaffen werden und dafür erachtet sie auch mögliche Geschwindigkeitsreduzierungen auf angemessene Geschwindigkeiten als notwendig.

Beschluss:

Die Hanse- und Universitätsstadt tritt der Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ bei.

Anlage:

Positionspapier Städteinitiative Tempo 30

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	
Dafür:	25
Dagegen:	18
Enthaltungen:	3

Spende

9.9 Annahme von anonymen Zuwendungen in Höhe von 15.379,87 EUR im Jahr 2021 und 2022 an das Kulturhistorische Museum der Hansestadt- und Universitätsstadt Rostock mittels Spendenbox

2023/BV/4123

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Annahme der anonymen Zuwendungen in Höhe von 15.379,87 EUR gemäß der der Beschlussvorlage beigefügten Anlage zugunsten des Kulturhistorischen Museums.

Anlage:

Aufstellung der Zuwendungen

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bedankt sich für diese Spenden/Zuwendungen.

10 Bericht aus den Aufsichtsgremien - entfällt -

11 Berichterstattung der Oberbürgermeisterin

11.1 Bericht der Oberbürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Die Oberbürgermeisterin möchte mit der Berichterstattung nach dreimonatiger Amtszeit einen kurzen Überblick geben:

- viele Veranstaltungen haben stattgefunden, beispielsweise Makerspace von der Stadtbibliothek Rostock in Toitenwinkel oder das neue Netzwerkformat Women's Business Club der Rostocker Marketing Initiative.

Weiterhin informiert sie über angestoßene/aktuelle Themen und wichtige Angelegenheiten der Stadt:

- Rechtsformwechsel der Kunsthalle,
- Entscheidung zum Bereich Kesselborn,

- Einsatz für den Fortbestand der Filiale von GALERIA KARSTADT Kaufhof,
- fortlaufende engagierte Versorgung der Geflüchteten,
- Verbesserungen der Zugänglichkeit der Ortsämter auch für kurzfristige Anliegen,
- Smart City,
- Unterstützung der Langen Nacht der Wissenschaften,
- Kampagne „Smartscootern“,

Weitere wichtige gemeinsame Themen/Aufgaben sind:

- Überblick/Transparenz über Beteiligungsgesellschaften der Stadt verschaffen vor dem Hintergrund von notwendigen und gewünschten großen Investitionen, u.a. im Rahmen von zwei im Sommer und Herbst des Jahres vorgesehenen Veranstaltungen,
- Straßenbahnnetzerweiterung zwischen Zoo und Reutershagen,
- Debatte zur Entwicklung der Universitätsmedizin Rostock am Standort Campus Schillingallee,
- Entwicklung des Rostocker Ovals und Zusammenarbeit mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern, Besuch der Ministerpräsidentin am 27.04.2023,
- Fishfestival,
- aktuelle Entwicklungen beim Thema Energiewirtschaft; Ziel: Energiehafen Rostock,
- Hochwasserschutz,
- Arbeitsstand nach der Pandemie, u.a. Modernisierungstau bewältigen und Reformprozesse anstoßen,

Herausforderungen in der eigenen Verwaltung u. a. vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, des Fach- und Arbeitskräftemangels; Stellenbesetzungen und Modernisierungsprozesse im gemeinsamen Dialog mit der Personalvertretung.

Abschließend bedankt sich die Oberbürgermeisterin bei der Belegschaft sowie der Senatorin und den Senatoren für die gute Zusammenarbeit und informiert in diesem Zusammenhang, dass gegenwärtig intensiv an der Erarbeitung des Haushaltsplanes für den Doppelhaushalt 2024/2025 gearbeitet wird.

Anlage:

schriftlich übergebener Bericht der Oberbürgermeisterin

11.2 Informationsvorlagen

11.2.1 Mitgliedschaften der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2022 2023/IV/4208

- wird zur Kenntnis gegeben

11.2.2 Dritte Terminverlängerung zum Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2021/AN/2550 zur Entwicklung eines Kreativquartiers für Rostock 2023/IV/4209

- wird zur Kenntnis gegeben

12 Fragestunde

Anfragen von Fraktionen

12.1 Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion) 2023/AF/4060 Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern

Frau Günther bittet darum, die Auswirkungen des Austritts von Gesellschaftern der Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern (KKMV) der Bürgerschaft zeitnah zur Kenntnis zu geben.

12.1.1 Anfrage von Chris Günther (für die CDU/UFR-Fraktion) 2023/AF/4060-01 (SN) Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern

12.1.2 Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern 2023/AF/4060-02 (ES)

12.2 Chris Günther für die CDU/UFR-Fraktion 2023/AF/4175 Illegales Plakatieren

12.2.1 Chris Günther für die CDU/UFR-Fraktion 2023/AF/4175-01 (SN) Illegales Plakatieren

12.3 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) 2023/AF/4219
Abschnitt der Schwaaner Landstraße als Fahrradstraße

Frau Dr. Bachmann beantragt eine Aussprache.

Anschließend stellt sie eine Nachfrage zur Angelegenheit, die in Nachbereitung der Sitzung mit Anfrage Nr. 2023/AM/4311 schriftlich vorliegt.

Frau Senatorin Dr. Fischer-Gäde sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

12.3.1 Abschnitt der Schwaaner Landstraße als Fahrradstraße 2023/AF/4219-01 (SN)

12.4 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) 2023/AF/4257
Verträge Klinikum Südstadt Rostock mit der Universitätsmedizin Rostock

12.4.1 Verträge Klinikum Südstadt Rostock mit der Universitätsmedizin Rostock 2023/AF/4257-01 (SN)

12.5 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) 2023/AF/4258
Folgen eines Wegzugs der UMR aus dem Stadtgebiet Rostock

Die Oberbürgermeisterin nimmt mündlich zur Anfrage Stellung und möchte ein deutliches Signal geben und klarstellen, dass Verwaltung und Bürgerschaft sich ausdrücklich und engagiert für den Verbleib der Universitätsmedizin am Standort Rostock einsetzen.

Niemand möchte, dass die Universitätsmedizin aus Rostock wegzieht. Dies würde einen sehr erheblichen Schaden für die Realisierung von bestehenden Kooperationsverträgen, für Erreichbarkeit von Fakultäten und bestimmten Einrichtungen, für Mobilitätsfragen, für die medizinische Versorgung bedeuten.

Die Folge wäre ein bedeutender Infrastrukturabbruch in diesem Stadtteil.

Eine Debatte zum Wegzug der Universitätsmedizin aus Rostock sollte aus diesen Gründen nicht geführt werden.

Gegenwärtig wird die Debatte zum Ausbau in der Schillingallee, zum Eltern-Kind-Zentrum usw. geführt. Da sich die Universitätsmedizin am Standort Schillingallee weiter entwickeln möchte und es auch hinsichtlich der städtischen Infrastruktur weitere unterschiedlichste Bedürfnisse in diesem flächenmäßig stark begrenzten Bereich zu realisieren sind, müssen u.a. Fragen zu den Dimensionen der jeweiligen Baukörper geklärt und gut geplant werden. Es ist also sehr wichtig, dass diese Planungen im Rahmen einer gemeinsamen Zusammenarbeit erfolgen, damit allen Erfordernissen entsprochen werden kann.

Anfragen von Mitgliedern der Bürgerschaft

Herr Dr. Nitzsche zum Sachstand zum Bürgerschaftsbeschluss Nr. 2022/AN/3566 Auslobung eines Inklusionspreises

Die Fragestellung von Herrn Dr. Nitzsche zur Angelegenheit liegt in Nachbereitung der Sitzung mit Anfrage Nr. 2023/AM/4312 schriftlich vor.

Die Beantwortung wird schriftlich durch die Verwaltung erfolgen.

Frau Pittasch zum Beitritt zur Städteinitiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten" Nachfrage zur zurückgezogenen Informationsvorlage 2023/IV/4141

Die Fragestellung von Frau Pittasch zur Angelegenheit liegt in Nachbereitung der Sitzung mit Anfrage Nr. 2023/AM/4313 schriftlich vor.

Frau Senatorin Dr. Fischer-Gäde sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Frau Niemeyer zur Übergabe des Nahverkehrsplans

Die Fragestellung von Frau Niemeyer zur Angelegenheit liegt in Nachbereitung der Sitzung mit Anfrage Nr. 2023/AM/4315 schriftlich vor.

Frau Senatorin Dr. Fischer-Gäde sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

13 Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Präsidentin schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet die Öffentlichkeit, den Raum zu verlassen wegen Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

(Nichtöffentlicher Teil)

Rostock, den 15. Mai 2023

Siegel

Regine Lück
Präsidentin der Bürgerschaft

Roswitha Wolter
Schriftführung